

Laudatio Vernissage Bockstall 16. Januar 2014

Die Museggtürme von Luzern – verkanntes UNESCO Weltkulturerbe
fasnachtlich – politisch – satirisch – skurril – surreal

Mit dieser etwas provokativen Ueberschrift wurden Sie liebe Gäste zu dieser Vernissage eingeladen. Als Präsidentin des Vereins für die Erhaltung der Museggmauer habe ich die Ehre mit einigen Gedanken zur heutigen Ausstellungseröffnung beizutragen.

Lieber Herr Oberehrenbock Silvio Panizza
Liebe Künstlerinnen und Künstler
Liebe Anwesende

Die Museggmauer - Unesco Weltkulturerbe? Diesem Thema hat Jonas Thalmann aus Kriens 2004 seine Maturaarbeit gewidmet. Er stellte darin die Frage: Erfüllt die Museggmauer die Kriterien für eine mögliche Aufnahme in die Weltkulturerbeliste der Unesco?

Der Bockstall wurde 1924 gegründet und war ein geselliger Zusammenschluss von aussergewöhnlichen Persönlichkeiten. Die Mehrheit von ihnen waren Künstler. Bereits Ur-Bockstall-Mitglied Karl Friedrich Schobinger interessierte sich für die Museggmauer, denn er entwarf 1939 die Wandmalerei der beiden Riesen am Zytturm, die zusammen mit der Sanierung des Zytturms restauriert wurde. Er würde sich sicher freuen, dass sich die heutigen Bockstall Künstler und Künstlerinnen auf der Einladung zur heutigen Ausstellung im Eingang des Zytturms vorstellen und präsentieren und die Museggtürme mit dieser Ausstellung künstlerisch zum Leben erwecken.

Leider war die gesellige Vereinigung zum voraus zum Aussterben verurteilt. 1994, 70 Jahre später gründete Silvio Panizza mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern den Bockstall der Neuzeit und veranstaltet immer wieder Ausstellungen.

Am 8. April 2013 durfte ich die Mitglieder des Bockstall im Ausstellungsraum von Verein und Stiftung der Museggmauer im Diebold-Schillinghof anhand der Geschichte und der Sanierung der Museggmauer in die Thematik der heutigen Ausstellung einführen. Die 9 Türme wurden zur kreativen Gestaltung auf die 9 Künstler und Künstlerinnen verteilt.

Das Resultat dürfen wir heute bewundern:
Papierschnitte
Aquerelle, Oel,
Radierungen

Szenen von fröhlichem oder mystischen Treiben in den Fasnachtstagen rund um die Museggtürme

Bilder des Zytturm zum Thema Zeit, die auch nachdenklich machen,

Mysthische Darstellung aus der Epoche des Mittelalters,

moderne farbenfrohe Pajazzos usw.

vielfältig, ideenreich, so präsentiert sich diese Ausstellung wie Sie, liebe Anwesende sich persönlich überzeugen können.

Ich freue mich sehr, dass die Künstlervereinigung zum Bockstall das Thema der Museggtürme gewählt hat. Mit dieser Ausstellung tragen auch Sie dazu bei, dass die Museggmauer mit ihren Türmen vermehrt in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Die Museggmauer, verkanntes Unesco-Kulturerbe?

Verein und Stiftung für die Erhaltung der Museggmauer konzentrieren sich darauf, Museggmauer und Türme bis 2015 fachlich einwandfrei im Kostenrahmen zu sanieren. Die Museggmauer als Weltkulturerbe bei der UNESCO zu beantragen, könnte realistischer Weise konkret erst nach Abschluss der Sanierung thematisiert werden. Ob die Museggmauer den strengen Kriterien der Unesco standhalten würden, müsste klar abgeklärt werden. „Aus alter Zyt“ für die Zukunft lernen könnte Motivation für einen Antrag an die Unesco sein. So oder so, für uns Luzerner und Luzernerinnen ist die Museggmauer unser kulturelles Erbe, das aus unserem Stadtbild nicht wegzudenken ist und zu dem auch kommende Generationen Sorge tragen müssen. Wir sind stolz auf unsere Stadtkrone. Das beweisen auch Sie liebe Bockstall Künstlerinnen und Künstler, die in ihre Ausstellung viel Herzblut und Kreativität gesteckt haben. Ganz herzlichen Dank für ihre grossartigen Leistungen.

Der Künstlervereinigung Bockstall wünsche ich von Herzen alles Gute und gratuliere ihr zum Jubiläum „20 Jahre Bockstall der Neuzeit“.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und noch einen schönen Abend!

16.1.2014/Helen Haas-Peter, Präsidentin Verein für die Erhaltung der Museggmauer